



Von Monddrachen, roten Autos und dem schönsten Platz auf der Welt

Der dritte Freitag im November ist der bundesweite Vorlesetag. Auch die Lauterbacher Stadtbücherei war in diesem Jahr wieder dabei und hat für die Kinder der Kindertagesstätten Villa Kunterbunt und Lauterströlche prominente Vorleser gewonnen. Conny Hentz-Döring, die Vorsitzende des Lauterbacher SPD-Ortsvereins, und der CDU-Stadtvorstandsvorsitzende Uwe Meyer begeisterten mit ihren Geschichten die

Kinder der Villa Kunterbunt in der Stadtbücherei. Die Landtagsabgeordnete der Grünen, Eva Goldbach, besuchte auf Grund des anhaltenden Regens die Lauterströlche in ihrer Einrichtung. Gemeinsam mit Stadtbücherei-Leiterin Petra Scheuer hatten die Vorleser ihre Bücher ausgewählt und damit auch gut den Geschmack der Kinder getroffen. Eva Goldbach las den Kindern aus „Der wunderbarste Platz auf der Welt“ und

„Der Baum der Jahreszeiten“ vor. Petra Scheuer steuerte noch die Geschichte „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ bei und sang ein Lied mit den Kindern. Conny Hentz-Döring präsentierte den Kindern die spannende Geschichte „Der Mondscheindrache“, der plötzlich aus einem Buch erscheint und bei dem Jungen Philipp im Zimmer herumfliegt. Die Kinder sind sich einig: Alle würden gerne mal mit einem

Drachen im Zimmer herumfliegen. „Vielleicht träumt ihr ja heute Nacht davon, wer weiß“, meinte Conny Hentz-Döring. Wenn sie einmal vergaß, den Kindern die Bilder zu zeigen, wurde sie vielstimmig daran erinnert. Uwe Meyer hatte sogar drei Bücher ausgewählt: „Mein erstes Auto war rot“, „Herr Löwe beim Friseur“ und „Kamfu mir helfen?“ Zwischen den Textstücken nahm er sich Zeit, ließ die Kinder die Bilder aus-

giebig ansehen und erklärte ihnen noch etwas dazu. Die Kinder stellten auch oft ihre eigenen Vermutungen an, wie es in der Geschichte weitergehen könnte. Für Erheiterung – besonders bei den Erwachsenen – sorgte der Kommentar eines Mädchens: „Ich glaube, ich hol mir hier auch mal ein Buch. Oder alle.“ Sehr zur Freude von Petra Scheuer, die Kinder immer gern für das Lesen begeistert. (ti)/Fotos: Vonderheid/Offeney

Adventsnachmittag der Landfrauen

LAUTERBACH (red). Der Bezirkslandfrauenverein Lauterbach lädt die Mitglieder zum Adventsnachmittag am Sonntag, 27. November, um 14 Uhr in die Feierscheune nach Nieder-Moos ein. Gemeinsam wollen sich die Frauen mit einem Programm auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Die Kosten pro Person für das Kaffeegedeck betragen 8,50 Euro. Anmeldungen sollten bei den Ortsvorsitzenden oder der Geschäftsführerin Ursula Pöhlig, ☎ 06666/918843, eingehen. Es soll ein Bus eingesetzt werden, die Fahrtkosten betragen fünf Euro pro Person.

„Traueroase“ in Lauterbach

LAUTERBACH (red). Am Samstag, 19. November, findet das nächste Treffen des Gesprächskreises „Traueroase“ statt. Beginn ist um 14.30 Uhr in den Räumen der Neuapostolischen Kirche in Lauterbach (Kantstraße 2). Das Angebot richtet sich an jeden Trauernden, der das Gespräch mit anderen Betroffenen sucht. Anmeldungen sind möglich bei Heinz-Walter Trabant, der als ausgebildeter Trauerbegleiter das Treffen moderiert. Er ist erreichbar unter ☎ 06643-918797 oder per Mail h.w.trabant@web.de.

- Anzeige -

	2		7	5				8
1								
8	7	4	3		2			
			6		3			5
	9		5		7			6
5		2			9			
			9		5	8	1	7
								9
9				7	1		2	

Die Spielregeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.



Auflösung des letzten Sudokus

2	4	9	8	6	7	5	3	1
3	5	6	1	9	2	7	8	4
1	7	8	5	3	4	2	6	9
8	2	1	9	7	6	3	4	5
9	3	5	4	1	8	6	2	7
7	6	4	2	5	3	9	1	8
6	8	3	7	4	9	1	5	2
4	1	7	3	2	5	8	9	6
5	9	2	6	8	1	4	7	3



In der Lauterbacher Musikschule wird eifrig für das Projekt „HeimatMusik“ geprobt.

Foto: Lauterbacher Musikschule

Proben laufen auf Hochtouren

HEIMATMUSIK Großes Ensemble der Lauterbacher Musikschule gibt Konzert am 17. Dezember

LAUTERBACH (red). An der Lauterbacher Musikschule laufen derzeit die Proben zum Projekt „HeimatMusik“ auf Hochtouren. In dem Projekt geht es darum, Kinder und Jugendliche, die nach ihrer Flucht in Lauterbach leben und Schüler der Musikschule sind, mit den Ensembles der Musikschule zusammenzubringen. An der Musikschule gibt es seit etwa einem Jahr zahlreiche Schüler, die als Flüchtlinge in die Region gekommen sind. Darunter sind auch mehrere unbegleitete Minderjährige. Die Musikschule arbeitet hier eng mit dem Haus am Kirschberg und den Schottener Sozialen Diensten zusammen. Der Musikunterricht für Flüchtlingskinder und geflüchtete Jugendliche wird von Anfang an durch Spenden finanziert. Zahlreiche private Spender, aber auch der Soroptimist-Verein Lauterbach-Vogelsberg, die Wilhelm-Stabernack-Stiftung, die evangelische Kirchengemeinde sowie die Lauterbacher Flüchtlingsinitiative unterstützen die Arbeit der Lauterbacher Musikschule in diesem Bereich.

Das Projekt „HeimatMusik“ wurde möglich, weil sich die Lauterbacher Musikschule und der Kulturverein Lauterbach als Kooperationspartner zusammengetan haben. Der Kultur-

verein erhält Fördermittel aus dem Modellprojekt „Kulturkoffer“. Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst stellt mit diesem Projekt von 2016 bis 2018 einen Förderetat von rund vier Millionen Euro für den Ausbau der kulturellen Bildungslandschaft in Hessen bereit. „HeimatMusik“ gehört zu landesweit 28 ausgewählten Projekten, die in diesem Jahr gefördert werden. terbacher Musikschule zusammen mit den von ihr betreuten Jugendlichen geschrieben hat. Die musikalischen Arrangements stammen aus der Feder von Rolf Jacob, Carolin Henningsen, Berthold Möller und Christian Niedling, allesamt Lehrer an der Musikschule. Weiterhin ist Michael Jakob als Keyboardlehrer am Projekt beteiligt. Die Probenarbeit erfolgt parallel in Einzelensembles und in Gesamtproben. Zum Abschluss wird es ein Konzert des Orchesters in der Aula der Sparkasse Oberhessen geben, bei dem auch weitere Ensembles der Lauterbacher Musikschule auftreten werden. Es findet am Samstag, 17. Dezember, um 18 Uhr statt.

Repertoire breit gefächert

Die fünf Ensembles Weaver's Mill, Notlösung, SaxAffair, Streichkonfekt und die Perkussionsgruppe der Lauterbacher Musikschule sind direkt am Projekt beteiligt, aber auch für einzelne Schüler ist die Teilnahme möglich. Zusammen mit den geflüchteten Kindern und Jugendlichen entsteht so ein großes Musikschulorchester. Die Stücke, die erarbeitet werden, wurden von den Ensembleleitern der Musikschule eigens arrangiert. Das Programm ist breit gefächert, von Blues über klassische Rock- und Popmusik bis zu zeitgenössischen Raps. Dabei werden unter anderem eigene Texte verarbeitet, die Christine Eisler, Mitarbeiterin des Hauses am Kirschberg, und die Lau-

Alle Beteiligten hoffen aber, dass „HeimatMusik“ damit nicht beendet ist. Aus diesem Grund beteiligt sich der Kulturverein auch im Jahr 2017 erneut an der Ausschreibung im Modellprojekt „Kulturkoffer“. Für die Finanzierung des allgemeinen Musikunterrichts für geflüchtete Kinder und Jugendliche ist die Lauterbacher Musikschule jedoch weiterhin auf private Spenden angewiesen. Wer diese Arbeit unterstützen möchte, kann sich direkt an die Lauterbacher Musikschule wenden, ☎ 06641-1866206.

Sieben Welten
Therme & Spa Resort
Künzell/Fulda · Telefon: 06 61 / 3 97 - 800 · www.siebenwelten.de